

# St. Peter informativ

Pfarrblatt der Pfarre Linz-St. Peter



Advent 2025



# Früher war mehr Lametta!

Liebe Pfarrgemeinde!

„Früher war mehr Lametta!“ Dieses Bonmot von Opa Hoppenstedt im Weihnachtssketch des unvergessenen deutschen Humoristen Loriot ist mittlerweile Kult. Nicht allein deshalb, weil es so lustig klingt - in dieser kurzen Aussage ist auch viel verpackt. Opa Hoppenstedt möchte damit wahrscheinlich sagen, dass Weihnachten früher eine viel wichtigere Bedeutung hatte, besser vorbereitet und würdiger gefeiert wurde. In festlicherem Rahmen und mit mehr Lametta eben.

Opa Hoppenstedt steht mit dieser Meinung nicht allein da. Immer wieder hört man ja, dass Weihnachten früher viel schöner gewesen sei. Interessant wird's, wenn man dann nachfragt, wann das Früher denn gewesen sei. „Na ja, früher einmal halt...“, so die meist etwas unbeholfene Antwort. Und nach einigem Nachdenken kommt es bei allen letztendlich auf's Selbe raus: Früher, das war in der Kindheit.

Freilich, die Begeisterung eines Kindes vor dem Christbaum und die Vorfreude auf das Fest, die Geschenke, die Lichter, die Musik, das Staunen – das alles war natürlich schon was Besonderes. Das bleibt uns ein Leben lang in verklärter Erinnerung. Aber es wäre fatal, darin die ganze Bedeutung des Weihnachtsfestes zu sehen. Weihnachten erschöpf't sich nicht in Kindheitserinnerungen, so schön

diese auch sein mögen. Weihnachten ist mehr.

So wie das erste Weihnachtsfest im Stall von Bethlehem die Welt so radikal verändert hat, dass die Menschen ab diesem Zeitpunkt die Jahre der Weltgeschichte nach diesem Ereignis zu zählen begannen, so will dieses Weihnachtsfest auch das Leben jedes einzelnen Menschen von Grund auf verändern. Und das Großartige daran ist, dass wir immer neu die Chance bekommen, das an uns auch geschehen zu lassen.

Zu Weihnachten hat Gott seine Liebe zu uns ein für alle Mal unter Beweis gestellt, in dem er sich als Baby klein und wehrlos gemacht und sich unserer Obhut anvertraut hat. Und seither habe ich immer wieder die Chance, mit meiner Liebe zu Gott ebenfalls ernst zu machen. Jeder Tag bietet tausend Gelegenheiten, Ja zu ihm zu sagen und ihn endgültig und ganz in mein Leben zu lassen.

Und es kommt noch großartiger: Weil ich über's Jahr halt mit so vielen anderen Dingen beschäftigt bin und oft auf Gott und seine Liebe vergesse, wird mir durch die Adventszeit noch einmal eine besondere Gelegenheit dazu gegeben, mein Verhältnis zu ihm neu zu ordnen, mich auf ihn hin auszurichten und ihn in meinem Herzen ankommen zu lassen.

Diese Gelegenheit will ich heuer beim Schopf packen und mich in den nächsten Tagen und Wochen auf



Spurensuche begeben. Ich werde dabei allerdings weniger auf die Lametta-Spuren der Vergangenheit achten. Ich werde vielmehr nach Spuren seiner Liebe in meiner Vergangenheit Ausschau halten. Dann werde ich versuchen zu entdecken, wie diese Spuren der Liebe Gottes meine Gegenwart prägen und in einem dritten Schritt will ich beginnen, meine Zukunft daran zu orientieren.

„Früher war mehr Lametta!“  
Mag sein.

Aber heute ist Advent - und es beginnt etwas ganz Neues.

Ihr Pfarrer

## Wichtige Information

Per 1. Jänner 2026 wird die neue Pfarre Linz – Süd errichtet. Diese wird aus 13 bisher eigenständigen Pfarren gebildet, die allesamt aufgehoben werden und dann nur noch Teilgemeinden der neuen großen Pfarre sind. Umseitig finden Sie die detaillierten Informationen dazu.

Was bedeutet das konkret für uns? Die Pfarre Linz – St. Peter wird aufgehoben und verliert damit den Status einer eigenständigen Pfarre. Als Teil der Großpfarre wird sie zwar weiter bestehen bleiben, als Pfarre hört sie aber auf zu existieren. Wo es keine Pfarre mehr gibt, braucht man natürlich auch keinen

Pfarrer. Somit kann ich mit Wirkung per 1. Jänner 2026 nicht mehr Pfarrer in St. Peter sein. Ich werde hier aber noch einige Zeit als Hilfspriester zur Verfügung stehen und wünsche der neuen Leitung der großen Pfarre Linz – Süd alles Gute und Gottes Segen.

Franz Zeiger

# 1. Jänner 2026: Gründung der Pfarre Linz-Süd

Knapp eineinhalb Jahre intensiver Vorbereitung auf dem Weg zur gemeinsamen Pfarre liegen hinter uns. Grundlegende Entscheidungen wurden getroffen, rechtliche und finanzielle Fragen besprochen, personelle Zuständigkeiten vereinbart und große Schritte zu unserer gemeinsamen inhaltlichen Ausrichtung (im Pastoralkonzept) getätigt. Diese zeitintensive, arbeitsreiche, und manchmal auch herausfordrende Phase trägt weitere Früchte: Menschen, die sich vorher fremd waren, haben einander schätzen gelernt, so manches Vorurteil wurde abgebaut und ein Zusammensehungsgefühl hat zu wachsen begonnen.

Mit 1. Jänner 2026 ist es nun so weit: Die Pfarre Linz-Süd mit ihren 13 Pfarrgemeinden und weiteren pastoralen Orten (Altenheimseelsorge, Betriebsseelsorge, ...) wird offiziell gegründet. „Ich wünsche mir eine Pfarre, in der Menschen sich gesehen und angenommen fühlen – wo Glaube, Gemeinschaft und Freude spürbar werden,“ so formuliert Pfarrer Thomas Schawinski seine Vision.

Auch wenn mit den kommenden Jahren in Linz-Süd manches anders wird – es wird weiterhin Kirche im Süden von Linz geben, davon ist die Pastoralvorständin Elisabeth Greil überzeugt: „Wie dieses ‚Anders‘ ausschaut? Darauf bin ich neugierig und das möchte ich mit den vielen ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierten in Linz-Süd gemeinsam



entdecken und entwickeln!“

Auch Verwaltungsvorstand Peter Roland hat seine Aufgabe mit „Mut und Freude angetreten, obwohl ich mir bewusst bin, dass es kein leichter Weg sein wird, Verwaltungsvorstand zu sein. Aber ich habe die Zuversicht, dass wir selbst schwierige Themen bewältigen können.“

Gemeinsam werden sie am 17. Jänner um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael (Bindermichl) im Rahmen des ersten gemeinsamen Gottesdienstes der neuen Pfarre Linz-Süd von Bischof Manfred Scheuer feierlich als Pfarrvorstand beauftragt.

Die neue Zusammenghörigkeit wird in diesem Gottesdienst u.a.

auch auf musikalische Weise ausgedrückt: ca. 100 Personen aus ganz Linz-Süd haben sich zu einem gemeinsamen Chor zusammengefunden. Sie werden den Gottesdienst mit der „Missa brevis gaudente“ von dem aus Linz-Süd stammenden Gerhard Schacherl (\* 1951) unter der Leitung von Roman Schacherl gestalten.

Eine Pfarrgründung will gebührend gefeiert werden. So laden wir alle zum Festgottesdienst am Sonntag, den 14. Juni, um 10.00 Uhr (Details werden noch bekannt gegeben) und anschließendem Festakt herzlich ein.

*Eva Wagner*

*Seelsorgerin mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit*



## ■ Maxi(mal) philosophiert

Ganz dicke Flocken hat's geschneit, das Weihnachtsfest war nicht mehr weit,  
da ging ich durch den Winterwald, schon dunkel war's und grimmig kalt.  
Da traf ich - Leute, glaubt es mir - das Christkind höchstpersönlich hier.  
Weil ich ein frommer Pfarrhund bin, kam folgendes mir in den Sinn:  
„Zu Weihnachten“, so fragt' ich g'schwind, „was wünschst Du selbst Dir, Christuskind?“  
Da sprach das Christkind: „dass es werde endlich Frieden auf der Erde!“

# Humorsapiens: Rettungstruppe des Altwiener-Nummernkabaretts kehrt zurück! Rückfalltäter(rätätä)

**■ Kabarett nachmittag am Sonntag, den 14. Dezember 2025 um 15:00 Uhr im Großen Pfarrsaal**

„Und wir dachten, ihr kommt alleine klar, aber es hat sich herausgestellt, dass ihr uns dringend braucht.“ In einer Zeit, in der das Altwiener-Nummernkabarett zu verkümmern droht, eilen Joschi Auer, Claudia Em und Paul Kotek zur Rettung. Das Trio, bekannt als Humorsapiens, lässt diese traditionsreiche Kabarettform nicht nur wiederaufleben, sondern zelebriert sie in ihrer ganzen Pracht.

Nach einer kurzen Bühnenabstinentz erkennen die Humorsapiens, dass die Welt ohne ihren kritischen und humorvollen Blick droht, aus den Fugen zu geraten. Getreu ihrem Motto „Wir dachten, ihr kommt alleine klar, aber es hat sich heraus-

gestellt, dass ihr uns dringend braucht“ kehren sie zurück, um die Menschheit mit scharfzüngigen Pointen und musikalischen Ohrwürmern wieder auf Kurs zu bringen. Das Publikum darf sich auf ein Wiedersehen mit liebgewonnenen Charakteren wie den streitbaren Pfarrern, der lebensweisen Clausi-Oma und dem wortgewandten Kanonenzeitungsverkäufer freuen. Mit ihren Couplets, die laut Fans „Ohrwurmpotential und erstaunliche musikalische Qualität“ besitzen, garantieren Humorsapiens einen Abend voller Lacher – auch wenn einem das Lachen hier und da im Halse stecken bleiben mag.

Eintritt: 15,- Euro  
Karten sind im Vorverkauf ab sofort zu den Bürozeiten im Pfarrbüro erhältlich



## Zauber der Panflöte in der Kirche



**■ Hl. Messe mit Panflöte am 4. Adventsonntag**

### Gastronom

Günter Hager ist ein ganz besonderer Gastronom. Er ist Wirt mit Leib und Seele und als solcher auch weithin bekannt. Er ist aber nicht nur ein besonderer Gastronom, sondern auch ein ganz besonderer Mensch.

### Menschenfreund

Sein beispielhaftes soziales Engagement stellt er seit vielen Jahren immer wieder unter Beweis. So hat Günter Hager in Tibet beispielsweise die zwei Waisenhäuser „Home

Josef 1“ und „Home Josef 2“ sowie das Seniorenheim „Home Josef 3“ erbaut und betreut diese vorbildlichen sozialen Einrichtungen weiterhin mit großem Engagement persönlich.

### Musikant Gottes

Herr Günter Hager ist darüber hinaus aber auch ein begnadeter Panflöten-Virtuose. Und als solcher wird er, wie auch schon in den letzten Jahren, am 4. Adventsonntag, den 21. Dezember 2025 um 9:30 Uhr die Hl. Messe in der Pfarre Linz - St. Peter wieder musikalisch bereichern.

## Wir feiern heut' ein Fest!

Mit diesem Lied eröffneten die Kinder des Pfarrcaritas-Kindergartens Villa Sonnenschein die Tiersegnung, die am 5. Oktober feierlich stattfand.

Zahlreiche Tierfreundinnen und Tierfreunde kamen mit ihren Hunden, Katzen, Schildkröten und sogar Alpakas und einem Pferd, um gemeinsam Gott Dank für die Schöpfung und den treuen Beistand ihrer tierischen Begleiter zu sagen. Auch das 15-jährige Jubiläum der TierTafel veranlasste viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Tag zu großer Freude und Dankbarkeit!

Musikalisch umrahmt wurde die feierliche Zeremonie von den Kindergartenkindern, die sich vorab mithilfe religionspädagogischer Angebote auf die Tiersegnung vorbereitet hatten. Für den Anlass selbst hatten sie fleißig Lieder einstudiert, die sie mit leuchtenden Augen vortrugen.

Herr Pfarrer Zeiger segnete im Anschluss alle Tiere und ihre Besitzerinnen und Besitzer und erinnerte mit einfühlsamen Worten daran, wie wichtig es ist, Verantwortung füreinander und für die gesamte Schöpfung zu übernehmen. Im Anschluss an die Messe konnten die Kinder Tiermasken gestalten, während sich die restlichen Besucher beim tierischen Second-Hand-Markt mit Tierzube-



hör eindecken konnten. Mit Kaffee, Kuchen und vielen netten Gesprächen klang die Feier in herzlicher Atmosphäre aus.



## Neue Leitung im Kindergarten

Aus freudigem Anlass darf ich mich hiermit kurz vorstellen: Mein Name ist Anna Schwingenschlögl und ich übernehme als Karenzvertretung die Leitung des Kindergarten Linz - St. Peter. Ich arbeite bereits seit fünf Jahren hier und mir persönlich liegt die Begleitung der Kinder auf ihrem

Lebens- bzw. Glaubensweg sehr am Herzen. Ich freue mich auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde und auf ein etwaiges persönliches Kennenlernen mit Ihnen oder Ihrem Kind bei uns in der Villa Sonnenschein!



# „Gemma Kripperl schaun!“



## ■ Prächtige Kipprenausstellung in unserer Pfarre

Eröffnung am Sonntag, den 7. Dezember um 10:45 Uhr im Pfarrzentrum

Anton und Paula Leitner sind ein ganz besonderes Ehepaar aus Steyr. Seit vielen Jahren haben sie sich gänzlich der künstlerischen Schaffung von Weihnachtskrippen in verschiedensten Darstellungs- und Bauweisen verschrieben. In diesem Advent kommt ihre bereits an vielen Orten in Oberösterreich gezeigte Kipprenausstellung auch in unsere Pfarre.

Zu Anton und Paula Leitners kunstvollen, in aufwändiger Handarbeit gefertigten Krippen zählen neben traditionellen Kastenkrippen auch einzigartige Krippen in Uhrengehäusen, in Amphoren oder in stilvoll aufbereiteten Glasflaschen.

Besonders liebevoll gestaltet sind die jeweils einzelnen Figuren. Sie sind mit detailgetreuer Bekleidung ausgestattet, manche auch filigran bemalt. Auch eine sogenannte „Fetzenkrippe“ wird zu sehen sein sowie Laternenkrippen in unterschiedlichen Größen und biblischen Darstellungen.

Im Besitz der Familie Leitner befinden sich aber auch historische Krippen, die ihnen anvertraut wurden. Eine davon ist eine Nagelschmied-Krippe aus dem Jahr 1780. Bei der Betrachtung dieser Krippe wird deutlich, mit welch einfachen Mitteln die Nagelschmiede und deren Frauen diese Krippen damals geschaffen haben. Besonders

interessant auch eine „Guck-Krippe“, die zur Gänze aus Papierfiguren hergestellt wurde. Nicht minder erstaunlich ist eine außergewöhnliche Krippe in einer Art Spiegelgehäuse, die entsprechend der Kleidung der Figuren zugleich auch Zeichen für den Wohlstand des Besitzers war.

Neugierig geworden? Das Ehepaar Leitner hat nicht nur die Gabe, kunstvolle Krippen zu bauen, sondern verfügt auch über profundes Wissen rund um den Krippenbau.

Jede ihrer Krippen hat ihre eigene, spannende Geschichte. So manche davon werden Anton und Paula Leitner bei der Eröffnung der Kipprenausstellung erzählen.

Für die Kinder gibt es im Rahmen der Eröffnung in einem gesonderten Bereich die Möglichkeit, Krippenfiguren eigenständig zu bemalen. Diese selbstbemalten Krippenfiguren dürfen die Kinder dann auch mit nach Hause nehmen. Denn wer weiß – vielleicht weckt das ja bei so Manchen die Leidenschaft für dieses Kunsthhandwerk und es wächst eine neue Krippenbauer-Generation heran.



# Termine

## ■ NOVEMBER

- 29.11. 18:00 Hl. Messe zum Vorabend mit Adventkranzsegnung  
 30.11. 9:30 **1. Adventsonntag (Ad te, Domine, levavi)** – Sonntags-Gottesdienst mit Kinderkirche

## ■ DEZEMBER

- 02.12. 18:00 Rorate-Messe  
 anschließend gemeinsamer Tagesausklang im Pfarrcafé  
 07.12. 9:30 Festmesse mit Kindersegnung  
 10:30 Eröffnung der Krippenausstellung im Kleinen Pfarrsaal  
 11:30 Nikolausbesuch im Großen Pfarrsaal  
 08.12. **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**  
 9:30 Festmesse  
 09.12. 18:00 Rorate-Messe  
 anschließend gemeinsamer Tagesausklang im Pfarrcafé  
 14.12. **3. Adventsonntag (Gaudete)**  
 9:30 Hl. Messe mit Kinderkirche  
 15:00 „Humorsapiens: Rettungstruppe des Altwiener-Nummernkabaretts kehrt zurück!“ - Kabarett im Großen Pfarrsaal  
 16.12. 18:00 Rorate-Messe  
 anschließend gemeinsamer Tagesausklang im Pfarrcafé  
 21.12. **4. Adventsonntag (Rorate)**  
 9:30 Hl. Messe (gestaltet mit Panflöte) und Kinderkirche; anschließend vorweihnachtlicher Pfarrfrühshoppen  
**HEILIGER ABEND**  
 16:00 Weihnachts-Gottesdienst für Kinder und Familien  
 23.00 Christmette  
**Hochfest der Geburt des Herrn**  
 9:30 Festmesse  
**Heiliger Stephanus, erster Märtyrer**  
 9:30 Festmesse  
**Fest der Heiligen Familie**  
 9:30 Hl. Messe  
**Heiliger Silvester I., Papst**  
 17:00 Jahresschlussandacht

## ■ JÄNNER

- 01.01. 9:30 **Hochfest der Gottesmutter Maria** – Fest-Gottesdienst  
 04.01. 9:30 2. Sonntag nach Weihnachten – Sonntags-Gottesdienst  
 06.01. 9:30 **Hochfest der Erscheinung des Herrn** – Fest-Gottesdienst  
 11.01. 9:30 Taufe des Herrn – Hl. Messe  
 31.01. 18:00 Hl. Messe zum Vorabend mit Blasiussegen

## ■ FEBRUAR

- 01.02. 9:30 **Darstellung des Herrn – Lichtmess** – Hl. Messe mit Lichtersegnung und Blasiussegen  
 18.02. **Aschermittwoch**  
 18:00 Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung

## ■ Das Sakrament der Taufe empfingen

Louis-André REISCHL; Mia KIRCHENMAYER; Paul REITBERGER; Fenja TICHLER; Maximilian August RACHINGER; Lucien SPINDLER; Theo HOLLAUS; Sheldon Dizewe Robert OUKUNDE; Jeanette Eliana OUKUNDE; Angelo Angelito HEILIG PAPADOPAULOS; Jakob REITBERGER; Josefine HÖNIG

## ■ Wir beten für unsere Verstorbenen

Monika PAAR (85); Rosa LEITENMAIR (96); Josefine FUCHS (95); Karl PETERSDORFER (97); Roswitha RESCH (75); Josef VALINA (86); Alois STEHRER (93); Kan. Msgr. DDR. Johannes EINICHLMAYR (87); Ferdinand WINDISCH (77); Renate STEINER (82); Josef EDER (94)

## ■ Wir laden herzlich ein

**Rorate-Messen:** um 18.00 Uhr:

Dienstag, 2. Dezember

Dienstag, 9. Dezember

Dienstag, 16. Dezember

**Kinderkirche:** Jeden Sonntag im Advent um 9:30 Uhr

**Bibelrunde:** 18. Dezember um 17:00 Uhr

## ■ Firmmeldung

Alle Jugendlichen, die in unserer Kartei erfasst sind und in diesem Schuljahr 14 Jahre alt werden, bekommen von der Pfarre eine persönliche Einladung zur Firmvorbereitung per Post zugeschickt.

Anmeldetermine:

Freitag, 28.11.2025 15:00-18:00

Freitag, 5.12.2025 15:00-18:00

Freitag, 12.12.2025 15:00-18:00

Freitag, 19.12.2025 15:00-18:00

Anmeldung im Pfarrbüro oder per Mail an: maria.scholl@dioezese-linz.at

# Weihnachtsevangelium



s geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgebornen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde

euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Bethlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rührmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.  
(Lukas 2, 1-21)

## Änderung der Zustellung unseres Pfarrblatts

Wiederholte uns berichtet, dass unser Pfarrblatt oftmals ungelesen, in manchen Mehrparteienhäusern sogar oft bündelweise, im Müll landet.

Wir haben uns daher entschlossen, das Pfarrblatt in Hinkunft nur gezielt an Interessierte zu verteilen.

Wenn Sie unser Pfarrblatt auch in Zukunft kostenlos erhalten möchten, füllen Sie bitte nebenstehenden Abschnitt aus und senden Sie uns diesen per Post, per E-Mail oder geben Sie ihn persönlich im Pfarrbüro (bzw. im Postkasten) ab.

Ein herzliches DANKE für Ihre Mühe!

Darüber hinaus liegt das Pfarrblatt auch im Eingangsbereich unserer Pfarrkirche, im Pfarrzentrum und im Pfarrbüro zur freien Entnahme auf.

Ich möchte das Pfarrblatt „St. Peter Informativ“ auch weiterhin erhalten.

Name: .....

Adresse: .....

.....

.....

Unterschrift

